

### Der hydraulische Abgleich: unverzichtbar!

Lassen Sie beim Pumpentausch auch gleich einen hydraulischen Abgleich mit durchführen. Der hydraulische Abgleich bewirkt, dass alle Heizkörper – auch diejenigen, die von der Pumpe weit entfernt liegen – gleich warm werden.

Damit kann häufig die Vorlauftemperatur abgesenkt werden und Sie können eine kleinere Pumpe mit geringerer Leistung einbauen. Das spart zusätzlich Heiz- und Anschaffungskosten.

### Gleich eine neue Heizung? Alles in einem Atemzug!

Ist Ihre Heizungspumpe schon in die Jahre gekommen, so entspricht auch Ihre Heizungsanlage vermutlich nicht mehr dem Stand der Technik und macht vielleicht erste Probleme. Das ist ein guter Zeitpunkt, die gesamte Heizung zu erneuern. Sie erhalten als Ergebnis ein perfekt aufeinander abgestimmtes Heizsystem mit einer neuen, effizienten Heizung und einer sparsamen Pumpe. Prüfen Sie besonders den Einsatz erneuerbarer Energien!

### Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten!

Wussten Sie schon, dass Sie für den Austausch der Heizungspumpe, den hydraulischen Abgleich und den Einsatz erneuerbarer Energien eine finanzielle Förderung erhalten können?

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.kfw.de](http://www.kfw.de), [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

Informationen  
im Internet

Weitere Informationen zu Heizungsumwälzpumpen finden Sie unter:  
[www.energieatlas.bayern.de/energieeffizienz](http://www.energieatlas.bayern.de/energieeffizienz)  
Dort können Sie sich auch über andere energieeffiziente Techniken informieren.

Infos zu weiteren  
energieeffizienten  
Produkten



### Impressum

**Herausgeber:** Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie  
Prinzregentenstraße 28, 80538 München  
E-Mail: [info@stmwi.bayern.de](mailto:info@stmwi.bayern.de)  
Internet: [www.stmwi.bayern.de](http://www.stmwi.bayern.de)

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:** Ökoenergie-Institut Bayern

**Titelmotiv:** Heizungspumpen

**Biltnachweis:** Titelbild, LfU, Chris Müller Photodesign; Grafiken,  
LfU, Nadeeka Pinto

**Bildnachweis:** LfU

**Druck:** Pauli Offsetdruck e. K., Am Saaleschloßchen 6, 95145 Oberkotzau  
11/2023

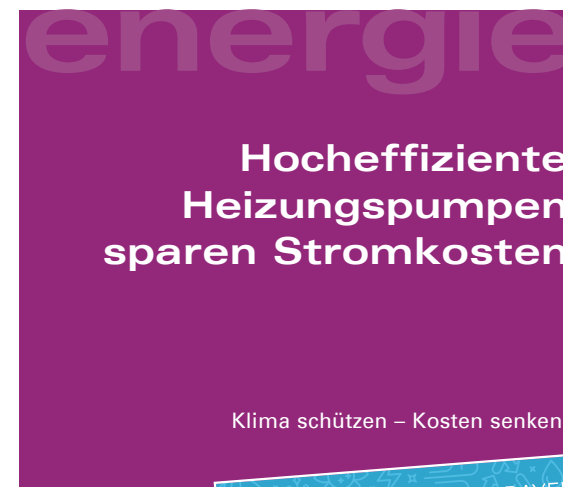
Gedruckt auf Papier zertifiziert nach dem Blauen Engel

**Stand:** Oktober 2023, unveränderter Nachdruck



Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



TEAM ENERGIEWENDE BAYERN

Lassen Sie sich nicht das Geld aus der Tasche pumpen!

Pumpt Ihnen die Heizungspumpe das Geld aus der Tasche?

Energiefalle  
Heizungspumpe

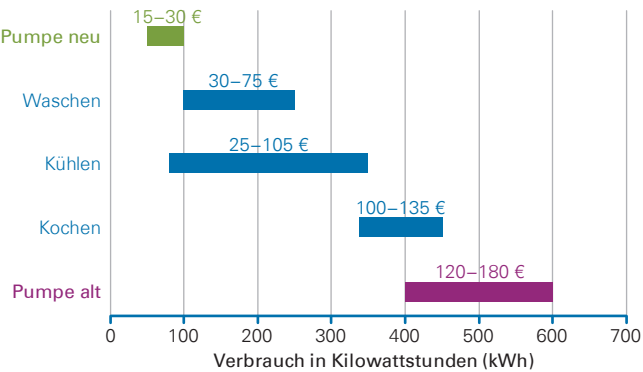
Heizungspumpen gehören in vielen Wohngebäuden zu den größten Stromverbrauchern. Eine alte Heizungspumpe verursacht Kosten bis zu 180 Euro im Jahr. Abhängig vom Haushalt können das bis zu 20 Prozent der Kosten für den gesamten Haushaltsstrom sein.

Ist Ihnen das zu viel Geld?  
Vergleichen Sie die Alternativen:

Weniger Stromverbrauch –  
gleiche Pumpenleistung

Heutige Heizungspumpen liefern die gleiche Pumpenleistung bei deutlich geringerem Energieverbrauch und dadurch geringeren Kosten. Wo bisher eine Pumpe mit 90 Watt eingesetzt wurde, sind heute lediglich durchschnittlich 15 Watt nötig. Das ergibt Stromersparungen von bis zu 80 Prozent. Der technische Fortschritt macht es möglich! Sie schonen damit Ihren Geldbeutel und das Klima.

Kosten und Verbrauch in Kilowattstunden pro Jahr



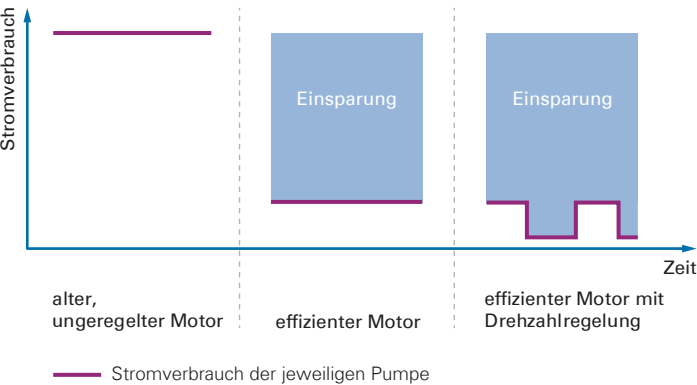
Annahme: Strompreis 30 Cent / kWh

Lassen Sie sich eine hocheffiziente Heizungspumpe einbauen!

Technisch unterscheiden sich hocheffiziente Heizungspumpen von alten Pumpen in zwei wesentlichen Punkten:

- verbesserte, stromsparende Motoren
- automatische Regelung der Pumpenleistung nach tatsächlichem Bedarf

Einsparung durch eine effiziente Heizungspumpe



Achten Sie beim Kauf einer Pumpe auf den EEI

$P_1 = 5-22\text{ W}$   
 $I = 0,05-0,19\text{ A}$   
 $1 \times 230\text{ V} \sim, 50\text{ Hz}$   
 $\text{IP44, TF110, KI.F}$   
 $\text{EEI} \leq 0,21 - \text{Part 2}$   
**CE**

Typenschild

Die Energieeffizienz der Pumpe erkennen Sie am sogenannten Energie-Effizienz-Index (EEI). Je niedriger der EEI ist, desto weniger Strom benötigt die Pumpe für die gleiche Leistung.

Diesen Index können Sie auf der Verpackung oder dem Typenschild der Pumpe ablesen. Er darf maximal 0,23 betragen.

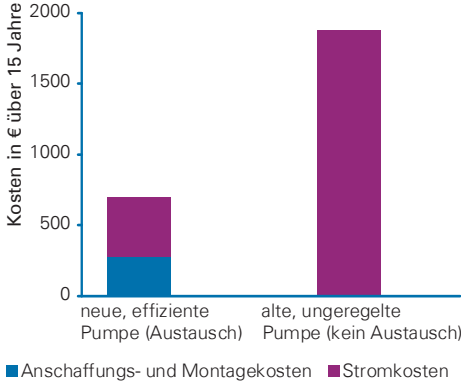
Vielen ist heutzutage der hohe Stromverbrauch ihrer Heizungspumpe bereits bewusst. Deshalb wird häufig die Pumpenstufe reduziert und die Pumpe im Sommer abgeschaltet. Diese Sparmaßnahmen sind bei weitem nicht so effektiv wie ein Austausch der Pumpe.

Kosten für den Austausch

Was kostet ein Austausch und wie schnell rechnet er sich?

Eine alte Pumpe lässt sich relativ einfach gegen eine hocheffiziente Pumpe tauschen. Das kostet je nach Gebäude und Pumpengröße circa 300 Euro – inklusive einer halben Arbeitsstunde eines Handwerkers für die Montage (plus Anfahrtskosten).

Kostenvergleich Heizungspumpe neu und alt



Stromkosten höher als Neuananschaffung

Der Austausch rechnet sich auf jeden Fall! Das zeigt der Blick auf die Gesamtkosten über 15 Jahre. Die Kosten für den hohen Stromverbrauch der alten Pumpe sind mehr als doppelt so hoch wie die Gesamtkosten der neuen Pumpe. Ein Austausch macht sich damit oft schon nach drei bis vier Jahren bezahlt.

Führen Sie online einen Pumpencheck durch und erfahren Sie, ob sich der Pumpentausch für Sie finanziell lohnt:  
[www.co2online.de](http://www.co2online.de) > Service > EnergiesparChecks > PumpenCheck